

NRW im Griff von Kirchderne Torballer und „Ruhrpott“

Kirchderne. Der amtierende deutsche und Landesmeister im Torball, Viktoria Kirchderne, nutzte die drei Turniere in Hamm, Detmold und Gelsenkirchen zur Standortbestimmung und ersten Trainingsphase auf dem Weg zum Europacup in Paris im November.

Das Augenmerk der Trainer Caglikalp und Krahl lag auf der Integration des Nachwuchsspielers Hasan Altunbas (16) sowie des Neuzugangs Thorsten Peitzmeier (36). „Hamm und Detmold wurden sou-

verän gewonnen, in Gelsenkirchen waren alle etwas müde. Wir wissen nun, woran wir arbeiten müssen.“ Vor einer kurzen Sommerpause sind einige Viktorianer noch zum Sichtungslehrgang für die Blindenfußball-Nationalmannschaft eingeladen.

Torballerisch wartet der nächste Höhepunkt im August mit dem „Ruhrpott“ in eigener Halle auf die Viktoria. Prominente Konkurrenz aus dem Inund Ausland hat sich bereits angesagt.